

22  
23

A  
**K**

## KONZERT. ABONNEMENT.

Orchesterkonzerte  
Klassische Kammermusik  
Zeitgenössische Kammermusik  
Jeux



**WELS  
LAUSCHT**

[www.welserabonnementskonzerte.at](http://www.welserabonnementskonzerte.at)

A woman with a long, intricate braid is shown from the back, looking towards a large, gleaming golden trophy. The background is a bright, slightly blurred outdoor setting. The image is framed by a white border with registration marks.

**ORF oö**

**LUST**

**AUF**

**KULTUR**

**oö RADIO OBERÖSTERREICH**

Montag bis Freitag  
16.20 und 18.10 Uhr

[ooe.ORF.at](http://ooe.ORF.at)



## WUNDERBAR UND FABELHAFT

Musik ist eine Kunst, die alles kann, wenn sie will und wenn man sie lässt. Nach zwei Jahren der Verschiebungen und Absagen ist 2022/2023 das kulturelle Leben endlich wieder in vollem Umfang zurück. Es steckt viel Erwartung darin, wenn man mit einem neuen Konzertprogramm aufwartet.

Intendant Dr. Helmut Schmidinger hat einen Spielplan zusammengestellt, der nicht nur abwechslungsreich, sondern auserlesen und erstrangig ist. Kein Konzert gleicht dem anderen. Wir können uns unter anderem auf musikalische Hochgenüsse vom Mozarteum Orchester Salzburg, vom Bruckner Orchester Linz und vom Orchester der Grazer Philharmoniker freuen.

Konzerte sind unwiederholbare Momente, die wir erleben. Schon der griechische Philosoph Aristoteles sagte einst: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“

Wir hoffen, dass Sie viel Freude mit unserem Programm haben und wir Sie oft in unseren klangvollen Konzertstätten begrüßen dürfen.

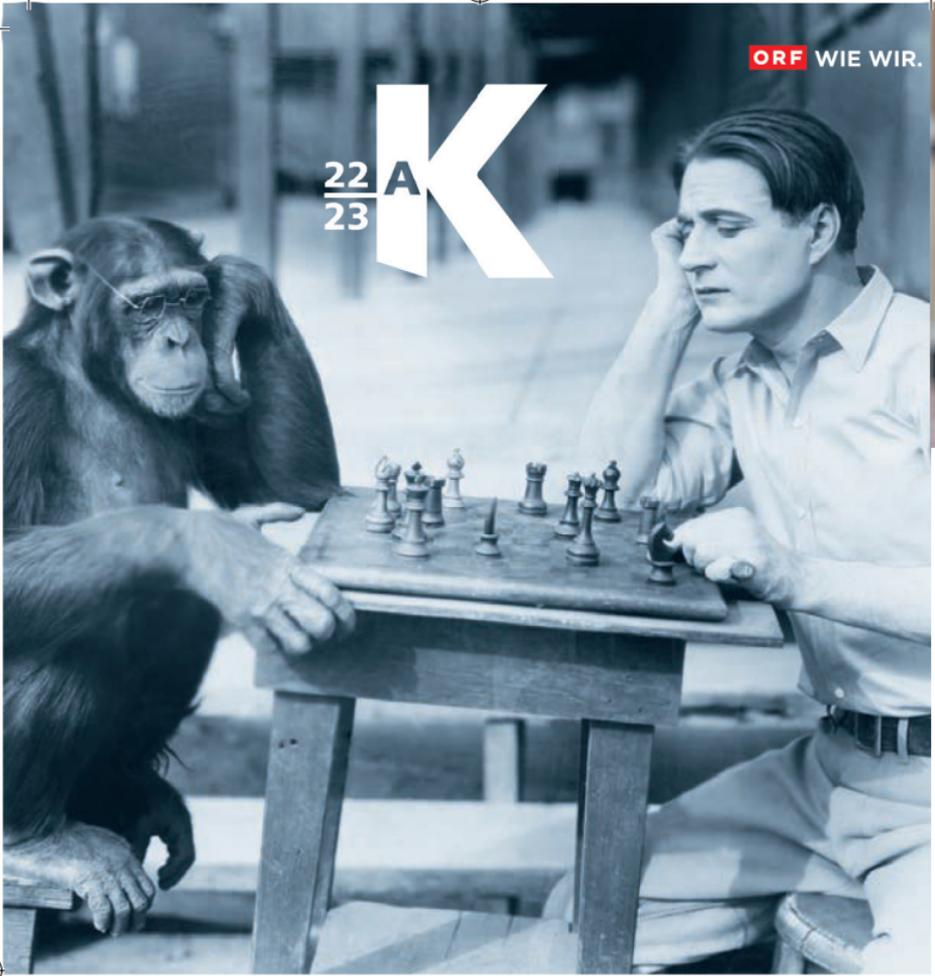


Dr. Andreas Rabl  
Bürgermeister



Christa Raggl-Mühlberger  
Vizebürgermeisterin, Kulturreferentin





# Langeweile gehört sich nicht.

## **Die wahren Abenteuer sind im Club.**

Der Ö1 Club bietet mehr als  
20.000 Kulturveranstaltungen  
jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen:  
**oe1.ORF.at**



**Ö1 CLUB**





22  
23

AK

**HERZLICH.  
WILKOMMEN.**

*Foto: Sebastian Sontacchi*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der Welser Abonnementkonzerte!

Wenn das Publikum am Ende eines Konzertes elektrisiert „Da Capo“ ruft, wünscht es sich eine Wiederholung des Stückes – oder des ganzen Programms. Wir rufen nun am Ende der vergangenen beiden Saisonen „Da Capo“ und wünschen uns damit eine Wiederholung all jener wunderbaren Konzertprogramme, die wir Ihnen, geschätztes Publikum, zwar angekündigt haben, aber coronabedingt nicht präsentieren konnten. Wir sehen es als Veranstalter neben der künstlerischen Vorfreude auch als unsere Verantwortung den Musikerinnen und Musikern gegenüber, die es in den letzten Saisonen ohnehin schwer genug hatten, unser Versprechen einzulösen.

Besonders freut es uns, dass wir das Mozarteum Orchester Salzburg für ein „Da Capo“ in Wels gewinnen konnten und uns das Bruckner Orchester Linz ein Wiederhören mit seinem Chefdirigenten Markus Poschner ermöglicht.

Bei so viel „Da Capo“ darf auch eine Premiere nicht fehlen: Das Orchester der Grazer Philharmoniker wird mit seinem Chefdirigenten Roland Kluttig sein Debut bei den Welser Abonnementkonzerten geben. Auch für unsere neue Reihe JEUX gibt es ein „Da Capo“ – allerdings mit drei neuen Programmen zwischen allen stilistischen Stühlen.

Stimmen Sie mit uns ein in ein „Da Capo“ und freuen Sie sich mit uns auf alle „alten“ und „neuen“ Programme – wir freuen uns auf Sie!

Herzlich

Ihr Helmut Schmidinger



# 22 23

# A

## PROGRAMM. ÜBERSICHT.

|                                 |                       |  |          |
|---------------------------------|-----------------------|--|----------|
| <b>22</b><br><b>OKT</b>         | <b>J</b> Fr. 14.10.22 | Sonus Brass<br><i>Minoriten Wels</i>                                 | Seite 16 |
|                                 | <b>K</b> Fr. 21.10.22 | Ars Antiqua Austria<br><i>Minoriten Wels</i>                         | Seite 19 |
| <b>22</b><br><b>NOV</b>         | <b>O</b> Fr. 11.11.22 | Mozarteum Orchester<br><i>Stadtheater Greif</i>                      | Seite 08 |
|                                 | <b>J</b> Di. 22.11.22 | ¡Tango 5!<br><i>Minoriten Wels</i>                                   | Seite 17 |
|                                 | <b>Z</b> Di. 29.11.22 | OÖ. David-Trio<br><i>Minoriten Wels</i>                              | Seite 23 |
| <b>JAN</b><br><b>23</b>         | <b>Z</b> Mo. 16.01.23 | AlFa Percussionduo<br>Homar-Georgiev<br><i>Minoriten Wels</i>        | Seite 24 |
|                                 | <b>O</b> Di. 24.01.23 | Bruckner Orchester Linz<br><i>Stadtheater Greif</i>                  | Seite 10 |
| <b>FEB</b><br><b>23</b>         | <b>K</b> Fr. 17.02.23 | Christoph Soldan &<br>Korngold Quartett<br><i>Minoriten Wels</i>     | Seite 20 |
| <b>MAR</b><br><b>23</b>         | <b>K</b> So. 26.03.23 | Cornelius Obonya &<br>Klemens & Uta Sander<br><i>Minoriten Wels</i>  | Seite 21 |
| <b>APR</b><br><b>23</b>         | <b>J</b> Do. 20.04.23 | Die Strottern & Blech<br><i>Stadtheater Greif</i>                    | Seite 18 |
|                                 | <b>K</b> Mo. 24.04.23 | Eggner Trio<br><i>Minoriten Wels</i>                                 | Seite 22 |
| <b>BONUSKONZERT</b><br><b>B</b> | Mo. 15.05.23          | Acht Cellisten der Wiener<br>Symphoniker<br><i>Stadtheater Greif</i> | Seite 07 |
| <b>MAI</b><br><b>23</b>         | <b>O</b> Di. 23.05.23 | L'Orfeo Barockorchester<br><i>Stadtheater Greif</i>                  | Seite 12 |
| <b>JUN</b><br><b>23</b>         | <b>O</b> Di. 06.06.23 | Grazer Philharmoniker<br><i>Stadtheater Greif</i>                    | Seite 14 |
|                                 | <b>Z</b> Fr. 30.06.23 | Austrian Art Gang<br><i>Minoriten Wels</i>                           | Seite 25 |

# BONUSKONZERT

ACHT CELLISTEN DER WIENER SYMPHONIKER

## Eintritt für Abonnenten frei!

Das Bonuskonzert wird dankenswerter Weise durch die Unterstützung des Vereins „WelsTon“ ermöglicht.



Foto: Fotobyhofer

### Acht Cellisten der Wiener Symphoniker

Christoph Stradner, Erik Umenhoffer, Michael Günther, Alexandra Ströcker, Zsafia Günther-Mészáros, György Bogнар, Maria Grün, Peter Siakala

**Erzähler** Peter Siakala

### Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)

Schwanensee-Suite op. 20

### Alan Ridout (1934-1996)

Ferdinand der Stier für sieben Violoncelli und Erzähler

### Helmut Schmidinger (\*1969)

„In Eile – wie immer!“ 5 Codas für 8 Violoncelli

### Friedrich Smetana (1824-1884)

Die Moldau aus dem Zyklus „Mein Vaterland“

Im Konzert der Acht Cellisten der Wiener Symphoniker rankt sich ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von P. I. Tschaikowski, Friedrich Smetana und Helmut Schmidinger um Munro Leafs wunderschöne Geschichte über den Stier Ferdinand, der, statt sich mit seinesgleichen im blutigen Stierkampf zu messen, lieber den Duft der bunten Blumen genießt und ein friedliches Leben unter der großen Korkeiche führt.

Preludio al Concerto: 19:00 Uhr

**STADTTHEATER GREIF**

**Mo., 15. Mai 2023, 19:30 Uhr**

# MOZARTEUM ORCHESTER SALZBURG

ORCHESTERKONZERT



Foto: Nancy Horowitz

**Constantinos Carydis**, Dirigent  
**Benjamin Schmid**, Violine

**Charles Ives** (1874-1954)  
„Hymn“ from A Set of Three Short Pieces S84

---

**Leonard Bernstein** (1918-1990)  
Serenade nach Platons „Gastmahl“ für Solo-Violine, Streicher,  
Harfe und Schlagwerk

---

**Nikos Skalkottas** (1904-1949)  
Five Greek Dances for String Orchestra

---

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
Sinfonie Nr. 4 in B-Dur op. 60

Das „Da Capo“ dieses Abends ist der Auftritt von Stargeiger Benjamin Schmid, der in der vergangenen Saison sein fulminantes Debut im Rahmen der Welser Abonnementkonzerte gegeben hat.

„Die Musik besteht wie der Dialog aus einer Folge miteinander verwandter Äußerungen zum Lobpreis der Liebe“ schreibt Leonard Bernstein in seinem Einführungstext zu seiner *Serenade nach Platons „Gastmahl“ für Solo-Violine, Streicher, Harfe und Schlagwerk* und verweist damit auf das Verhältnis seiner Komposition zu Platons Text „Symposium“.

„In diesem Text entwirft Platon ein vielstimmiges Hohelied der Liebe: Im Haus des jungen Dichters Agathon halten die Teilnehmer reihum Lobreden auf den Liebesgott Eros. Nach den



Foto: Thomas Brill



Foto: Lienbacher

Beiträgen des Phaidros, Pausanias und Eryximachos, sowie des Komödiendichters Aristophanes und des Gastgebers Agathon gipfelt das Symposium in Sokrates' Darstellung der Liebe als Wegweiser zur philosophischen Erkenntnis.“ So fasst der Bernstein-Experte Florian Kraemer Platons Stück mit Blick auf Bernsteins Werk zusammen. Daraus erschließt sich Bernsteins Entscheidung, jedem der 5 Sätze als Titel eine von Platons Figuren des Symposiums zuzuordnen. Auf der Ebene der musikalischen Gestaltung schafft Bernstein den Zusammenhalt der mitunter sehr unterschiedlichen Reden der Protagonisten dadurch, dass er in jedem Satz musikalisches Material des vorangegangenen Satzes aufgreift und weiterführt.

Einen gänzlich anderen Umgang mit musikalischem Material verfolgt Ludwig van Beethoven in seiner 4. Sinfonie. Hier verzaubert die musikalische Eigenständigkeit der Gedanken in den einzelnen Sätzen. Ein bewusstes Verknüpfen musikalischer Themen über die Grenzen von Sätzen hinweg ist noch kein Ideal im kompositorischen Bauplan dieser Sinfonie. Und obwohl die Vierte „wie eine griechisch schlanke Maid zwischen zwei Nordlandriesen“, wie Robert Schumann meint, im Schatten der Dritten und Fünften zu stehen scheint, eröffnet doch die langsame Einleitung des ersten Satzes mit ihrer kühnen Harmonik Einblick in bis dahin unbekannte und unerhörte Welten.

## STADTTHEATER GREIF

Fr., 11. November 2022, 19:30 Uhr

Konzerteinführung: 19:00 Uhr im Konzertsaal

# BRUCKNER ORCHESTER LINZ

## ORCHESTERKONZERT



### Markus Poschner, Dirigent

Raminta Šerkšnytė (\*1971)

MIDSUMMER SONG für Streichorchester (2009)

Anton Bruckner (1824-1896)

Symphonie Nr. 2 in c-Moll WAB 102 (1892)

Vom inneren Frieden.

Das Streben nach Freiheit ihrer Heimat Litauen hat die 1975 geborene Komponistin Raminta Šerkšnytė sehr geprägt. „Die politische Bewegung der Sajudis und die litauische Unabhängigkeit gehören zu den wichtigsten Ereignissen meines Lebens. Ich werde nie die Zeit vergessen, in der die Menschen Litauens in der Idee der Freiheit vereint waren. Auf eine Art hat diese Zeit des Umbruchs auch meine Kreativität stark beeinflusst.“, sagt die Komponistin. Ihre Werke zeichnen sich durch eine große Offenheit und stilistische Vielfalt aus. „Midsummer Song“ ist ein einsätziges Werk, das der Magie der Mittsommernacht und der „weißen Nächte“ ihrer Heimat in der Musik nachspürt und die Grenzen zwischen Tag und Nacht mittels der Tonarten auch musikalisch verschwimmen lässt. Die bildhafte Reflexion dieses Phänomens hat für Šerkšnytė gleichzeitig auch eine psychologische Dimension: „Mein Midsummer Song ist wie eine lange Reise zu unserem inneren Frieden, der vor allem in unserer Vorstellung existiert. Nirgendwo im Außen können wir diesen inneren Frieden finden, nur in uns selbst.“ „Bruckner ist musikhistorisch gesehen ein Meteorit.“, hat es Nikolaus Harnoncourt auf den Punkt gebracht. Er ist wie ein Einschlag in die Musikgeschichte. Anton Bruckner war als Komponist und



Mensch Einzelgänger, ein Sonderfall. 1871/72 entstand seine zweite Sinfonie, die wir heute in der Fassung von 1892 hören. Bruckner war zuvor durch eine tiefe Krise gegangen. Er gab, um seinen Lohn aufzubessern, an einer Lehrerinnen-Bildungsanstalt Klavierunterricht und nannte eine Schülerin vertraulich „Lieber Schatz“. Dem unbeholfenen Komponisten wurde dies als Unsittlichkeit ausgelegt. Bruckner musste sich wegen Gefährdung der Moral verteidigen, die Presse bekam davon Wind, der Komponist geriet in einen aufgebauschten Skandal. Davon blieb nichts übrig, doch Bruckner fühlte sich gedemütigt. In dieser Stimmung entstand die zweite Sinfonie: Verzweifelte Ausbrüche, innige Gebete, wüste Tanzboden-Szenen und ratloses Verstummen ziehen sich durch das Werk. „Pausen-Sinfonie“ wurde sie genannt, weil die Musik immer wieder abbricht. Im langsamen Satz zitiert er aus seiner f-Moll Messe und ein chromatisches Streichermotiv aus Joseph Haydns „Die Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“, wie einen Hinweis auf seine eigene Verurteilung und Leiden. Eine Sehnsucht nach dem inneren Frieden scheint diese beiden Werke über die Jahrhunderte im Jetzt mit uns zu verbinden.

*Norbert Trawöger – Künstlerischer Direktor BOL*

**STADTTHEATER GREIF**

**Di., 24. Jänner 2023, 19:30 Uhr**

**Konzerteinführung: 19:00 Uhr im Konzertsaal**



# O L'ORFEO BAROCKORCHESTER

ORCHESTERKONZERT



Foto: Reinhard Winkler

**Michi Gaigg**, Leitung  
**Dorothee Miels**, Sopran  
**Carin van Heerden**, Oboe (d'amore)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
Orchestersuite Nr. 1 in C-Dur BWV 1066

Kantate „Ich habe genug“ BWV 82a  
für hohe Stimme, Flauto traverso, Streicher und B.c.

Konzert in A-Dur BWV 1055  
für Oboe d'amore, Streicher und B.c.

Kantate „Ich bin in mir vergnügt“ BWV 204  
für Sopran, Traversflöte, 2 Oboen, Streicher und B.c.

Vor etwa 300 Jahren: In der Universitätsstadt Leipzig bringt das Collegium musicum bei seinen wöchentlichen Auftritten, die im Coffee-Haus von Gottfried Zimmermann in der Catharinenstraße sowie zur warmen Jahreszeit im Zimmermann'schen Kaffeegarten „vor dem Grimmischen Thore“ gegeben werden, u.a. vier Orchestersuiten aus der Feder des Thomaskantors Johann Sebastian Bach zu Gehör. Unter diesen bewegt sich an chronologisch erster Stelle eine solche in C-Dur, BWV 1066, deren Ursprung allerdings auf jene Zeit zurückzugehen scheint, in der sich der Komponist noch in Diensten des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen befand. Das erhalten gebliebene Aufführungsmaterial ist indes auf „um 1724“ zu datieren. Ein wenig jünger als Bachs 1. Orchestersuite ist „Ich bin in mir vergnügt“ BWV 204. Zwar zählt das Werk offiziell zu den





weltlichen Solokantaten des Meisters, allerdings ist von ihm kein besonderer Anlass zur Komposition, wie etwa die Hochzeit eines frischvermählten Bürgerpaares, bekannt geworden. Vielmehr fällt es vom Standpunkt der Dichtung her betrachtet in den Bereich der „moralischen Kantate“. Die in der Schlussarie besungene „Himmlische Vergnügbarkeit“, lässt sich dem heutigen Sprachgebrauch nach am ehesten mit ‚gelassene Zufriedenheit‘ umschreiben, eine Lebenshaltung, die sich in der Literatur und Philosophie der beginnenden Aufklärung besonderer Beliebtheit erfreute.

Wiederum ein wenig jüngeren Datums ist eine weitere, diesmal dem ‚Geistlichen‘ zuzurechnende Solokantate, „Ich habe genug“ BWV 82(a), die, in der Urfassung von 1727 für Bass, Oboe und Streicher gesetzt, eine so große Wertschätzung seitens des Komponisten erfuhr, dass er das Werk Jahre später mit der alternativen Stimmbesetzung „Soprano me[z]zo“ versah und wiederholt zur Aufführung brachte. Das Werk beginnt ‚verhalten‘ mit einer Arie, in der Singstimme und konzertierende Oboe über einer sanften Streicherbegleitung ihre ausdrucksvollen, sehnsüchtigen Kantilenen entfalten. Herzstück der Kantate ist die zentrale Gesangsnummer, die als „Schlummer-Arie“ Musikgeschichte geschrieben hat.

*Christian Moritz-Bauer*

## **STADTTHEATER GREIF**

**Di., 23. Mai 2023, 19:30 Uhr**

Konzerteinführung: 19:00 Uhr im Konzertsaal

# GRAZER PHILHARMONIKER

## ORCHESTERKONZERT



**Roland Kluttig**, Dirigent  
**Daniel Ottensamer**, Klarinette

**Carl Maria von Weber** (1786-1826)  
Ouvertüre zu Euryanthe op. 81

---

**Carl Maria von Weber**  
Klarinettenkonzert Nr. 2 in Es-Dur op. 74

---

**Anton Bruckner** (1824-1896)  
Symphonie Nr. 6 in A-Dur WAB 106

Biographisch reichen sich Carl Maria von Weber und Anton Bruckner gleichsam die Hände: Weber stirbt, als Bruckner 2 Jahre jung war – stilistisch trennen diese beiden Komponisten Welten. Auch die Genres, in denen beide die Musikwelt prägen, könnten unterschiedlicher nicht sein: Während Carl Maria von Weber mit seinem „Freischütz“ das Bild der romantischen deutschen Oper prägt, baut Anton Bruckner auf dem Gebiet des Symphonischen Klangkathedralen ungeahnten Ausmaßes. Ein Umstand, der Clara Schumann veranlasste, über eine Sinfonie Bruckners an Johannes Brahms zu schreiben: „Das ist ja ein greuliches Stück, nichts wie Fetzen aneinander gereiht und viel Bombast; dazu nun noch von unverschämter Länge.“ Ganz anders reagierten die Wiener Philharmoniker auf Bruckners 6. Sinfonie: „Die Philharmoniker haben nun meine 6. Sinfonie angenommen, alle übrigen Sinfonien von anderen Componisten abgelehnt. Als ich mich dem Dirigenten (Director d. Hofoper) vorstellte, sagte er, daß er zu meinen innigsten Verehrern zähle. Erzählen Sie das. D. Philharmoniker fanden an dem Werke solches Wohlgefallen, daß sie heftig applaudierten u.



einen Dusch machten.“ Schreibt ein mit Stolz und Genug-tuung erfüllter Anton Bruckner.

Seine 6. Sinfonie nimmt in seinem sinfonischen Schaffen tat-sächlich eine Sonderstellung ein: Keine andere Sinfonie hat Bruckner so rasch komponiert wie seine Sechste (vom 24. Sep-tember 1879 bis zum 3. September 1881). Nach den Sinfonien 1 bis 5 in Tonarten mit B-Vorzeichen ist die Sechste seine erste Sinfonie in der „hellen“ Kreuz-Tonart A-Dur. Außerdem gibt es nur eine Fassung dieses Werkes. Sicher nicht ganz unwe-sentlich für Bruckners Erfolgsgefühl in diesen Jahren war der Umstand, dass er es nach vielen Anläufen geschafft hat, 1876 als Lektor an der Wiener Universität angestellt zu werden und dass er dafür sogar – trotz einiger Versuche einflussreicher Per-sönlichkeiten rund um den Musikkritiker Eduard Hanslick, das zu verhindern – eine Remuneration in Höhe von 800 Gulden erhalten hat.

## **STADTTHEATER GREIF**

**Di., 06. Juni 2023, 19:30 Uhr**

Konzerteinführung: 19:00 Uhr im Konzertsaal

# Sonus Brass

JEUX



Foto: zweimann kreativbüro

**Stefan Dünser**, Trompete

**Jan Ströhle**, Posaune

**Harald Schele**, Tuba

**Zoltán Holb**, Horn

**Attila Krako**, Trompete

Werke u.a. von

**Claude Debussy** (1862-1918)

**Werner Pirchner** (1940-2001)

**Tristan Schulze** (\*1964)

**Duke Ellington** (1899-1974)

Mit österreichischem Charme sind die fünf Vollblutmusiker von Sonus Brass angetreten, um eingefahrene Klischeés im Konzertbetrieb hinter sich zu lassen: „Leichtsinn – wie man’s nimmt, entweder verwegen und riskant oder mit frohem Herzen und der gebotenen Leichtigkeit – es ist unsere Entscheidung.“ Mit diesem Satz beschreibt das Ensemble sein neues Programm, das sie speziell für unsere Reihe JEUX komponiert haben. Mit überraschend neuen Ideen, mit Gefühl und Witz verführen die Musiker auf höchstem musikalischem Niveau zu berührenden und gemeinschaftlichen Konzerterlebnissen. Mit ihrer Musik laden sie zum Eintauchen und zum Entdecken ein. Bei ihrem Repertoire setzen sich die Musiker keine Grenzen, im Gegenteil: Musikalisch fest verwurzelt, bewegen sie sich gekonnt zwischen barocker bis zeitgemäßer Musik und schlagen interessante Brücken zwischen den unterschiedlichen Genres.

## MINORITEN WELS

**Fr., 14. Oktober 2022, 19:30 Uhr**

# J ¡TANGO 5! JEUX



**Sophie Heinrich**, Violine  
**Ivo Iordanov**, Kontrabass  
**Andrea Wild**, E-Gitarre  
**Maria Radutu**, Klavier  
**Milos Todorovski**, Bandoneon

„Milonga“ – das Ensemble ¡Tango 5! gestaltet seine Programme nach dem Vorbild eines Tanzclubs aus Buenos Aires: Dabei spielen sie Tango-Nuevo-Nummern in der originalen Besetzung von Astor Piazzolla und ergänzen diese mit Eigenkompositionen und Werken, die jedes Mitglied ganz persönlich darstellt. Daraus ergibt sich ein musikalischer Mix aus Klassik, Crossover und World Music. Eigene Arrangements und spontane Improvisation machen ¡Tango 5! unverwechselbar.

**MINORITEN WELS**  
Di., 22. November 2022, 19:30 Uhr

# DIE STROTTERN & BLECH

JEUX



**Klemens Lendl**, Gesang, Violine

**David Müller**, Gesang, Gitarre, Harmonium

**Martin Eberle**, Trompete, Flügelhorn

**Martin Ptak**, Posaune, Harmonium

Seit über 20 Jahren suchen Die Strottern, Klemens Lendl und David Müller, nach immer neuen Spielarten ihrer Wiener Lieder. Besonders gerne tun sie sich dabei mit Martin Eberle und Martin Ptak zusammen, die mit ihrem Blech die Lieder, Lamenti und Konfessionen der Strottern mit blauer Kraft kompletieren. Ach ja, ein Harmonium steht auch noch im Bühnenraum, das von Martin Ptak und David Müller abwechselnd immer wieder mal bedient wird. Die Strottern & Blech spinnen ihre Fäden durchs Klanggewebe der Wienerlied-Tradition und immer wieder auch bis zum schön schillernden Jazz. Zwischen zeitgenössischer Poesie und Gstanzltum verortet sich die Kunst der Strottern, die in oft sparsam eingesetzten Worten die Wiener Großstadtrealität zwischen Avantgarde und Nostalgie erklärt. Die Musik bleibt dabei zutiefst wienerisch, verneigt sich vor der Vergangenheit, ohne der Gegenwart den Rücken zu kehren.

**STADTTHEATER GREIF**

**DO., 20. April 2023, 19:30 Uhr**

# K ARS ANTIQUA AUSTRIA

## KLASSISCHE KAMMERMUSIK



**Gunar Letzbor**, Violine  
**Fritz Kircher**, Violine  
**Hubert Hoffmann**, Theorbe  
**Peter Trefflinger**, Violoncello  
**Sergej Tcherepanov**, Cembalo

Werke von

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594)

Johann Joseph Fux (1660-1741)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Carlo Ambrogio Lonati (1645-1712)

Von Polyphonie spricht man, wenn sich mehrere Stimmen selbständig bewegen und doch zusammen einen Wohlklang ergeben. Die Komponisten des Barock eiferten in ihren polyphonen Werken dem Stil des letzten Erneuerers der Kirchenmusik G.P. Palestrina nach, der die Melodien und die Harmonien in einem wohlgefälligen Stil kunstvoll verband. Ausgewogenheit aller musikalischen Elemente war das Ziel. J.J. Fux fasste in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts noch einmal alle Elemente eines kunstvollen Kontrapunktes im Sinne Palestrinas in seinem Lehrwerk „Gradus ad Parnassum“ zusammen. Sein Lehrwerk wurde zur Richtschnur für den strengen Kontrapunkt bis in die Zeit der Romantik. In seinen eigenen Werken geht J.J. Fux sehr innovativ und progressiv mit den Möglichkeiten eines kontrapunktischen Satzes um, wie man es schön in seinen Triosonaten bemerken kann.

*Gunar Letzbor*

Preludio al Concerto: 19:00 Uhr

**MINORITEN WELS**

**Fr., 21. Oktober 2022, 19:30 Uhr**

K CHRISTOPH SOLDAN &  
KORNGOLD QUARTETT  
KLASSISCHE KAMMERMUSIK



Korngold Quartett  
**Alban Beikircher**, Violine  
**Anke-Bettina Melik**, Violine  
**Vera Beikircher**, Viola  
**Andrej Melik**, Violoncello  
& **Christoph Soldan**, Klavier

**Robert Schumann** (1810–1856)  
Klavierquintett in Es–Dur op. 44

**Johannes Brahms** (1833–1896)  
Klavierquintett in f–Moll op. 34

Robert Schumann begründet mit seinem Klavierquintett gleichsam diese Gattung, die Johannes Brahms nur wenige Jahre später mit seinem Werk bereichert. Die Entstehung dieses Werkes beginnt mit einem heute verschollenem Streichquintett, das Brahms nach harscher Kritik von Joseph Joachim zu einer Sonate für zwei Klaviere umarbeitet. Diese Sonate wiederum kritisiert Clara Schumann, worauf Brahms sie zum Klavierquintett umarbeitet und auf diese Weise die ursprüngliche Streicherbesetzung mit dem Klavier verbindet.

Preludio al Concerto: 19:00 Uhr

**MINORITEN WELS**  
Fr., 17. Februar 2023, 19:30 Uhr

# K OBONYA, SANDER & SANDER

## KLASSISCHE KAMMERMUSIK



**Cornelius Obonya**, Rezitation  
**Klemens Sander**, Bariton  
**Uta Sander**, Klavier

Robert Schumann (1810-1856)  
Heinrich Heine (1797-1856)  
Das lyrische Intermezzo

An diesem Programm hat mich besonders angeregt, dass durch die Kombination von Musik und Wort etwas möglich ist, was sehr selten ist: Den Zynismus herauszuhören, aber auch die unglaubliche Liebesfähigkeit, die Leidenschaft des Mannes, der an einer Frau oder an Frauen verzweifelt, auch die Leidenschaft der Frau, die unter Umständen an einem Mann verzweifelt. Beides kommt finde ich vor. Es ist ein unglaublicher Ritt durch eine Gefühlswelt, ein Ritt durch einen sehr, sehr dunklen, komischen, verwirrenden Wald, in dem man sich nicht mehr zurechtfindet. Wie die Liebe eben so ist. Wir haben das alle erlebt und es gab gottseidank Künstler, die diese tiefen Emotionen zu Papier, in Musik, in Noten und zu Buch gebracht haben.

Was gibt es für einen schöneren Grund, diese beiden ‚alten Knaben‘ Schumann und Heine ganz unmodern sehr modern einem Publikum näherzubringen?

*Cornelius Obonya*

Preludio al Concerto: 19:00 Uhr

**MINORITEN WELS**  
**So., 26. März 2023, 19:30 Uhr**

# K EGGNER TRIO

KLASSISCHE KAMMERMUSIK



**Georg Eggner**, Violine  
**Florian Eggner**, Violoncello  
**Christoph Eggner**, Klavier

Joseph Haydn (1732-1809)  
Trio in C-Dur Hob. XV: 27

Carl Czerny (1791-1857)  
Grand Trio in a-Moll op. 289

Johannes Brahms (1833-1897)  
Trio Nr. 1 in H-Dur op. 8 (Frühhfassung 1854)

Dass die Musik der Vergangenheit immer wieder für große Überraschung sorgt, beweist das Programm des Eggner Trios mit Kompositionen vom „Vater“ des Klaviertrios, Joseph Haydn, dem allen klavierlernenden Menschen bekannten Carl Czerny und vom Großmeister Johannes Brahms. Vor allem das Grand Trio von C. Czerny und die Urfassung des Klaviertrios op. 8 von J. Brahms sind in Konzerten so gut wie nie zu hören, außer heute Abend in Wels! Viel Freude mit dieser überraschend neuen Musik in vertrauter Tonsprache wünscht ihnen das EggnerTrio!

*Christoph Johannes Eggner*

Preludio al Concerto: 19:00 Uhr

**MINORITEN WELS**  
**Mo., 24. April 2023, 19:30 Uhr**

Z OBERÖSTERREICHISCHES  
DAVID-TRIO  
ZEITGENÖSSISCHE KAMMERMUSIK



**Sabine Reiter**, Violine  
**Peter Aigner**, Viola  
**Andreas Pözlberger**, Violoncello

Johann Nepomuk David (1895-1977)  
Streichtrio Werk 33/3  
Giuseppe Guarneri del Gesu in memoriam

Johann Nepomuk David  
Streichtrio Werk 33/1  
Nikolo Amati in memoriam

Friedrich Cerha (\*1926)  
Neun Bagatellen

Thomas Daniel Schlee (\*1957)  
Streichtrio op. 75

Inspiziert von gegensätzlichen Tonsprachen und Klangwelten stellt das OÖ. David-Trio am Vorabend zum 127. Geburtstag seines Namensgebers Johann Nepomuk David dessen Streichtrios Kompositionen herausragender Persönlichkeiten nachfolgender Generationen, Friedrich Cerha und Thomas Daniel Schlee, gegenüber.

*Sabine Reiter*

Preludio al Concerto: 19:00 Uhr

**MINORITEN WELS**  
**Di., 29. November 2022, 19:30 Uhr**

Z ALFA PERCUSSIONDUO  
HOMAR & GEORGIEV  
ZEITGENÖSSISCHE KAMMERMUSIK



**Fabian Homar**  
**Alexander Georgiev**

Werke von  
Tomer Yariv (\*1976)  
Avner Dorman (\*1975)  
Astor Piazzolla (1921-1992)  
Fazil Say (\*1970)  
Hania Rani (\*1990)

Das Repertoire des ALFA Percussion Duos kombiniert eine große Auswahl von Stücken der klassischen Schlagwerkliteratur mit Neukompositionen oder Transkriptionen, welche das Duo selbst für diese Besetzung arrangiert.

In ihrem Programm „Reise um die Welt“ kommen die Zuhörer\*innen ganz auf ihren Geschmack, da sich das Programm vielfältig von Astor Piazzollas Tangos, über israelische Folklore bis hin zu Arrangements der Musik von Fazil Say erstreckt.

*Fabian Homar*

Preludio al Concerto: 19:00 Uhr

**MINORITEN WELS**  
**Mo., 16. Jänner 2023, 19:30 Uhr**

## Z AUSTRIAN ART GANG

ZEITGENÖSSISCHE KAMMERMUSIK



**Klaus Dickbauer**, Saxophon, Bassklarinette  
**Daniel Oman**, Gitarre  
**Wolfgang Heiler**, Fagott  
**Thomas Wall**, Violoncello  
**Wolfram Derschmidt**, Kontrabass

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Die Kunst der Fuge und die Improvisationskunst

„Das Publikum schien gefesselt durch die Schönheit der Bachschen Klanggewebe und die Unmittelbarkeit der Improvisationen, die Bachs Musik gleichsam in der Gegenwart widerspiegeln und persönliche Reflexionen der Musiker präsentierten“ schreibt Gunar Letzbor, der dieses Programm im Jahr 2013 angeregt hat. Seither versucht das Ensemble mit seiner eigenen Vision Johann Sebastian Bachs kontrapunktisches, geheimnisvolles und hochbewundertes Spätwerk durch freies Weiterdenken mit neuen Klängen und Improvisationen im Sinne unserer Zeit zu interpretieren.

Preludio al Concerto: 19:00 Uhr

**MINORITEN WELS**

Fr., 30. Juni 2023, 19:30 Uhr

2022  
22  
23

## LOST OLIVIA

Fr., 04. 11. 2022 u. Sa., 05. 11. 2022 | jew. 19:30 Uhr  
Stadttheater Greif | Schauspiel mit Musik

Da kommt etwas auf Sie zu!

Eine Wels-Uraufführung im Stadttheater Greif

Unter dem Arbeitstitel **„WELS, PLUS EINHUNDERT“** konnten sich im **Frühjahr 2022 Menschen aus Wels jeden Alters** bewerben, um gemeinsam mit der Regisseurin Gabriele-Kirsten Lutz und dem Komponisten Helmut Schmidinger ein **Theaterstück mit Musik** zu entwickeln.

Das Thema war:

**Wie sieht die Welt (Wels) in hundert Jahren aus.**

Nachdem das erste Gefühl von Überforderung, wer weiß schon was die Zukunft bringen mag, verfliegen und der Phantasie Flügel verliehen waren, wurden von den 28 Beteiligten Texte verfasst, Ideen gesponnen, Geschichten entwickelt und dazu Töne, Klänge, Melodien komponiert, die ihresgleichen suchen.

Mit **„LOST OLIVIA“** taucht das Publikum in ein **„Drama-Ver-sum“** ein, wie es die Welt und Wels noch nie gesehen hat.





**WELS**  
ERMÖGLICHT

## NEHMEN SIE PLATZ!

Als Sesselpate unterstützen Sie  
die Kultur in Wels.

Ihr Name steht auf einer Plakette, die  
auf der Rückseite Ihres Sessels  
angebracht ist.

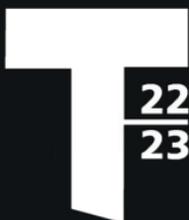
Die Patenschaft hat eine Laufzeit  
von fünf Jahren.

**Preis: 100,00 Euro pro Sessel  
inklusive MWSt.**

Werden Sie Teil der Geschichte  
im Stadttheater Greif!

**INFORMATION UND KOORDINATION**  
Stadt Wels - Veranstaltungsservice  
und Volkshochschule

Stefan Haslinger, Tel. +43 7242 235 7030  
E-Mail: stefan.haslinger@wels.gv.at



**22**  
**23**

## **THEATER. PROGRAMM.**

Schauspiel | Kabarett | Crossover  
Musical | Operette | Oper

- 
- 
- Mi. 05.10.2022 **Der Theatermacher...**
  - Di. 18.10.2022 **Der eingebildete Kranke**
  - Di. 25.10.2022 **Hair**
  - Mo. 07.11.2022 **The Tap Pack**
  - Di. 08.11.2022 **Gott**
  - Mi. 16.11.2022 **Das Haus**
  - Mo. 21.11.2022 **Stella**
  - Sa. 26.11.2022 **The Sound of Christmas**
  - Mi. 07.12.2022 **Swinging Christmas**
  - Di. 13.12.2022 **Da Jesus und seine Hawara  
In den Minoriten Wels**
  - Do. 12.01.2023 **Was ihr wollt**
  - Sa. 14.01.2023 **Die Hochzeit des Figaro**
  - Di. 14.02.2023 **Tango Azul**
  - Do. 02.03.2023 **Vom Westend zum Broadway**
  - Mi. 22.03.2023 **Fräulein Julie**
  - Do. 30.03.2023 **Opern & Operettengala**
  - Sa. 15.04.2023 **Respect**
  - Sa. 26.04.2023 **Hollywood Dance Night**
  - Sa. 29.04.2023 **Die verkaufte Braut**
- 

ABO-Verkauf, Programme, Informationen:  
Stadt Wels | Dienststelle  
Veranstaltungsservice und VHS  
Rainerstraße 2, 4600 Wels.  
Tel.: +43 72 42-235 DW-70 40  
E-Mail: [vas@wels.gv.at](mailto:vas@wels.gv.at)

**wels.at**



**WELS  
SPIELT**



## **INFORMATION. ABONNEMENT | KARTEN.** Beachten Sie bitte folgende Hinweise.

### **KONZERTSÄLE:**

**STADTTHEATER GREIF** | Rainerstraße 2, 4600 Wels

**MINORITEN** | Minoritenplatz 4, 4600 Wels

### **ABO-Verkauf ab sofort**

GOLD, SILBER, Orchester, Klassische Kammermusik, Zeitgenössische Kammermusik, Jeux, Wahlabonnements, Jugendwahlabonnements, Senioren- und Behindertenabonnements

### **Stadt Wels | Dienststelle Veranstaltungsservice und VHS**

Rainerstraße 2, 4600 Wels | Tel.: +43 (0) 72 42 / 235-70 40

E-Mail: [vas@wels.gv.at](mailto:vas@wels.gv.at)

### **Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch.**

ABO-Kündigungen bzw. -Änderungswünsche bitte bis spätestens 26. August 2022 bekannt geben.

### **ABO-Berechtigungen**

Ihre ABO-Karte ist frei übertragbar, Ermäßigungen gelten nur für berechtigte Personen laut Tarifordnung. Für nicht besuchte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

### **Zahlungsweise**

Mittels Erlagschein innerhalb von 14 Tagen. Die ABO-Karte wird nach erfolgreicher Einzahlung zugesandt.

### **Konzertspielplan zum Download**

[www.wels.gv.at](http://www.wels.gv.at)

### **Rauchverbot**

Es wird darauf hingewiesen, dass im Stadtheater und in den Minoriten ein generelles Rauchverbot gilt.



**Wir ersuchen Sie, Änderungen Ihrer Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, E-Mail) bekannt zu geben.**

## **GOLDKARTE.** **KULTURGENUSS PUR.**

Das volle Programm.

Alle Veranstaltungen des Theater- und Konzertspielplanes auf einer Karte. Kulturgenuss pur und in der größtmöglichen Auswahl. *Nähere Informationen finden Sie in der Preisübersicht auf Seite 35.*



## **SILBERKARTE.** **ALLES KONZERT.**

Keine Entscheidungsschwierigkeiten mehr.

Alles Konzert! Alle Veranstaltungen des Konzertspielplanes auf einer Karte. Keine Entscheidungsschwierigkeiten sondern einmal alles. *Nähere Informationen finden Sie in der Preisübersicht auf Seite 35.*



### **O** ORCHESTER-ABONNEMENT

Viermal große Orchester.

Viermal große Werke großer Komponisten.

Und das Bonuskonzert als zusätzlicher Genuss.

### **K** ABONNEMENT KLASSISCHE KAMMERMUSIK

Vier Abende zum Abo-Vorzugspreis mit internationalen Interpreten und Werken aus dem Kanon klassischer Kammermusik inklusive Bonuskonzert. Und als Vorprogramm jeweils die musikalische Zukunft.

### **Z** ABONNEMENT ZEITGENÖSSISCHE KAMMERMUSIK

Musik am Puls der Zeit. Drei Abende mit Werken zeitgenössischer Komponisten, die von Experten ihres Fachs zum Klingen gebracht werden. Das Bonuskonzert und das *Preludio al Concerto* gibt es oben drauf.

### **J** JEUX

Drei Abende zwischen den Genres - mit spielerischem Witz und herausragendem, musikalischem Können.

Bonuskonzert inklusive.

## **WAHLABONNEMENT**

**Abozusammenstellung: 6 Vorstellungen**

(je 2 Orchesterkonzerte, 2 Klassische Kammermusik oder Jeux, 2 Zeitgenössische Kammermusik) Ihrer Wahl aus dem aktuellen Spielplan.

## **ABOKATEGORIE:**

Kein fixer Sitzplatz, nur eine fixe Sitzkategorie (gleiche Preiskategorie).

---

## **Wahlabo-Reservierung und Abholung**

Ab Vorverkaufsbeginn können Sie in der Dienststelle Veranstaltungsservice und Volkshochschule Ihr Wahlabonnement aufschlagsfrei gegen die Eintrittskarten einlösen. Bitte beachten Sie, dass die Karten für das Wahlabonnement jeweils nur nach Maßgabe des Abonnementverkaufs zur Verfügung stehen.

---

**Für abgeholte Eintrittskarten kann kein Ersatz gegeben werden. Die Karten sind jedoch übertragbar. Für nicht in Anspruch genommene Gutscheine ist eine Übertragung in die nächste Spielsaison nicht möglich.**

---

## **JUGEND-WAHLABONNEMENT**

Das Jugendabonnement, das als Wahl-Abonnement gestaltet ist, umfasst 6 Konzerte freier Wahl und das Bonuskonzert (Handhabung wie beim Wahlabonnement) und kostet EUR 27,00. Es gilt für alle Kinder und Jugendliche (Schüler, Studierende und Lehrlinge) bis zum vollendeten 26. Lebensjahr (gegen Vorlage eines Lichtbildausweises).

---

**Kombitarife** enthalten weitere Ermäßigungen beim Kauf von verschiedenen Abonnements. Wir informieren Sie gerne.

---

**Vorverkaufskarten** sind für alle Konzerte erhältlich: Dienststelle Veranstaltungsservice und Volkshochschule am Infopoint im AG Greif Rainerstraße 2, 4600 Wels.  
+43 7242 235 5520 oder 7040 vas@wels.gv.at

---

**Internet:** <https://webshop.jetticket.net/stadtwels>

Internet: [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) (mit Aufschlag), +43 1 96096

---

## **KARTENBÜRO „WELS INFO“**

Im Büro der WelsMarketing & Touristik GmbH Stadtplatz 44,  
Tel. +43 7242 67722 22  
info@wels.at Mo.-Fr. 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

---

## **Abendkassa**

Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

## Last-Minute-Karten

für Jugendliche bis zum vollendeten 26. Lebensjahr (gegen Vorlage eines Lichtbildausweises) erhältlich ab 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn: EUR 9,-.

## ERMÄSSIGUNG-EINZELKARTEN

50 % für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre (Kinder, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Grundwehr- und Zivildienstler, WIR-Thalheim), für Arbeitslose, Ausgleichszulagenbezieher und Inhaber eines Behindertenpasses sowie für Inhaber einer Familienkarte bei einem gemeinsamen Konzertbesuch mit mindestens einem Kind gegen Vorlage der erforderlichen Ausweise.

**Gruppenermäßigung:** 20 % für Erwachsene ab 10 Personen. Reservierungen unter +43(0)7242/235-7040.

**Senioren:** 10 % für Senioren mit Seniorenausweis

10 % für **Ö1-Clubmitglieder**, **WIR-Thalheim-Mitglieder**, für **Freunde des Linzer Musiktheaters**, Inhaber einer **OÖN-Card** oder Inhaber einer **AK-Card** gegen Vorlage der gültigen Mitgliedskarte + Freunde der Linzer MT.

Inhaber des Passes **„Hunger auf Kunst und Kultur“** haben freien Eintritt.

Von den angeführten Ermäßigungen kann jeweils nur eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden.



## ERMÄSSIGUNG-ABONNEMENTS

**10 % vom Abonnementtarif** für Senioren (gegen Vorlage des erforderlichen Ausweises).

**50 % vom Abonnementtarif** für Inhaber eines Behindertenpasses (gegen Vorlage des erforderlichen Ausweises).

## BRING YOUR FRIENDS

An bestehende Abonnenten kann bei Anwerbung eines neuen Abonnements 20% Ermäßigung auf den Abonnementpreis, bei Anwerbung von zwei neuen Abonnements 40% Ermäßigung auf den Abonnementpreis, bei Anwerbung von drei neuen Abonnements 60% Ermäßigung auf den Abonnementpreis sowie bei Anwerbung von vier neuen Abonnements ein Gratisabo vergeben werden.

Buchungen von **Jugendwahlabonnements für Welser Schulen** bitte telefonisch unter +43(0)72 42/235-70 40.

## VERGÜNSTIGTE PARKMÖGLICHKEITEN

In der Kaiser-Josef-Platz-Tiefgarage parken Sie während der Veranstaltung bei einer Gesamtparkdauer von 18:00–6:00 Uhr zu einem vergünstigten Tarif. Als besonderes Service für unsere Konzertbesucher bieten wir Ihnen die Parkwertscheine zum Preis von EUR 2,80 an. Der Parkwertschein ist an der Abendkasse gegen Vorlage des Einfahrtsscheines erhältlich. Das Einfahrtsticket bitte zusammen mit dem Parkwertschein vor der Ausfahrt entwerfen. Tiefgaragenbetreiber: BOE Gebäudemangement GmbH, 6020 Innsbruck, Ing.-Etsel-Straße 9, Tel.: +43(0)512/55 17 00-61 65

---

## KONZERTEINFÜHRUNG

Bei ausgewählten Konzerten (Beschreibung Seite 8, 10, 12, 14) findet die Konzerteinführung für alle Interessierten bei freiem Eintritt im Konzertsaal statt und beginnt jeweils eine halbe Stunde vor dem Konzert.

---

## PRELUDIO AL CONCERTO

Bei den Kammermusikkonzerten finden von 19:00–19:15 Uhr für alle Interessierten Kurzkonzerte mit ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden, die in enger Beziehung zur Landesmusikschule Wels stehen, bei freiem Eintritt statt.

---

## VEREIN WELSTON

WelsTon ist ein Verein der Konzertabonnenten mit beitragsfreier Mitgliedschaft, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Attraktivität des Programmangebotes der Welser Abonnementkonzerte auf möglichst breiter Basis zu fördern und zu unterstützen. Als Mitglied des Vereines WelsTon genießen Sie zur Zeit folgende Vorteile:

- Präsentation des Jahresprogramms im Rahmen der jährlichen Generalversammlung noch vor der Presse und den Abonnenten
  - Ein kulinarischer Gutschein des Restaurants Olivi in Wels
- Wenn auch Sie Mitglied werden wollen, richten Sie bitte ein formloses Schreiben an: Verein WelsTon, c/o DDr. Wolfgang Doppelbauer. Rainerstraße 16, 4600 Wels. Fax: +43(0)72 42/ 5 95 76. E-Mail: [office@doppelbauer.at](mailto:office@doppelbauer.at)

Beitrittsformulare finden Sie auch zum Download auf unserer Internetseite [www.welserabonnementkonzerte.at](http://www.welserabonnementkonzerte.at)



|   |      | Einzelpreise (EUR) |      |      |      |
|---|------|--------------------|------|------|------|
| Sektor, Reihe                                 | Kat. | Orchester          | Jeux | KLKM | ZGKM |
| Vorstellungen                                 |      | 4                  | 3    | 4    | 3    |
| Loge 1 und 3                                  | 1    | 52,-               | -    | -    | -    |
| P Reihe 6, 8, 10<br>G Reihe 1-3               | 2    | 44,-               | -    | -    | -    |
| P Reihe 1-5, LR (14)<br>G Reihe 4-6           | 3    | 41,-               | -    | -    | -    |
| P Reihe 7/9/11/12/13<br>G Reihe 7, Seitenl. R | 4    | 36,-               | -    | -    | -    |
| G Reihe 8-12                                  | 5    | 28,-               | -    | -    | -    |
| O Eine Kategorie                              | O    | -                  | 26,- | 26,- | 21,- |

|   |      | Konzert-Abonnement Preise (EUR) |               |                  |
|---|------|---------------------------------|---------------|------------------|
| Sektor, Reihe                                 | Kat. | Orchester                       | Wahlabo (KWA) | Jugendabo (JKWA) |
| Loge 1 und 3                                  | 1    | 166,-                           | 168,-         | 27,-             |
| P Reihe 6, 8, 10<br>G Reihe 1-3               | 2    | 141,-                           | 155,-         | 27,-             |
| P Reihe 1-5, LR (14)<br>G Reihe 4-6           | 3    | 131,-                           | 150,-         | 27,-             |
| P Reihe 7/9/11/12/13<br>G Reihe 7, Seitenl. R | 4    | 115,-                           | 141,-         | 27,-             |
| G Reihe 8-12                                  | 5    | 90,-                            | 128,-         | 27,-             |

|                  |      | Konzert-Abonnement Preise (EUR) |      |      |
|------------------|------|---------------------------------|------|------|
| Sektor, Reihe    | Kat. | KLKM                            | JEUX | ZGKM |
| O Eine Kategorie | O    | 83,-                            | 62,- | 50,- |

|   |      | Konzert-Abonnement Preise (EUR)       |                               |
|---|------|---------------------------------------|-------------------------------|
| Sektor, Reihe                                 | Kat. | Gold-Karte<br>Alle Theater & Konzerte | Silber-Karte<br>Alle Konzerte |
| Loge 1 und 3                                  | 1    | 767,-                                 | 272,-                         |
| P Reihe 6, 8, 10<br>G Reihe 1-3               | 2    | 667,-                                 | 253,-                         |
| P Reihe 1-5, LR (14)<br>G Reihe 4-6           | 3    | 636,-                                 | 245,-                         |
| P Reihe 7/9/11/12/13<br>G Reihe 7, Seitenl. R | 4    | 580,-                                 | 233,-                         |
| G Reihe 8-12                                  | 5    | 487,-                                 | 214,-                         |

22  
23

A

K

## KONZERT. ABONNEMENT.

Orchesterkonzerte  
Klassische Kammermusik  
Zeitgenössische Kammermusik  
Jeux



# WELS LAUSCHT

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wels, Stadtplatz 1.  
Für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Bildung und Kultur,  
Veranstaltungsservice und Volkshochschule, Rainerstraße 2, 4600 Wels.  
Satz und Layout: Post- und Kopierservice der Stadt Wels  
Fotos US: Harald Hoffmann, Lienbacher  
Hersteller: Der Druckpartner e.U., Manfred Wiesinger

[wels.at](http://wels.at)